

**«Wildblumenmischung für Schmetterlinge und Bienen» - Kleine Oase für Schmetterlinge und Bienen**

Machen Sie Ihren Garten, Ihren Balkon oder Ihre Fensterbank zu einer Weide für Wildbienen und Schmetterlinge und beobachten Sie diese faszinierenden Tiere bei sich zu Hause.

<b>Blumen 100%</b>			
<b>Botanischer Name</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>%</b>	<b>Herkunft</b>
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,20	UG 16
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	4,00	UG 16
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	2,00	UG 16
Betonica officinalis	Heilziest	1,00	UG 16
Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume	0,10	UG 16
Campanula persicifolia	Pfirsichblättrige Glockenblume	0,10	UG 16
Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume	0,20	UG 16
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,20	UG 16
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	0,20	UG 16
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	4,00	UG 16
Centaurea cyanus	Kornblume	6,00	UG 16
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	4,00	UG 16
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	1,50	UG 16
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	3,00	UG 16
Clinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	1,00	UG 16
Daucus carota	Wilde Möhre	2,50	UG 16
Dianthus carthusianorum	Kartäusernelke	1,90	UG 16
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	2,00	UG 16
Galium album	Weißes Labkraut	2,50	UG 16
Galium verum	Echtes Labkraut	2,50	UG 16
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1,50	UG 16
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	1,00	UG 16
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	1,50	UG 16
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	3,50	UG 16
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	0,20	UG 16
Lotus pedunculatus	Sumpfschotenklee	2,00	UG 16
Lychnis viscaria	Pechnelke	2,00	UG 16
Malva moschata	Moschus-Malve	5,50	UG 16
Malva sylvestris	Wilde Malve	2,00	UG 16
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,40	UG 16
Papaver dubium	Saatmohn	2,00	UG 16
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	1,00	UG 16
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	3,00	UG 16
Plantago media	Mittlerer Wegerich	0,50	UG 16
Potentilla argentea	Silber- Fingerkraut	1,60	UG 16
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	4,00	UG 16
Reseda luteola	Färber-Resede	0,50	UG 16
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	5,00	UG 16
Saponaria officinalis	Echtes Seifenkraut	2,00	UG 16
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	0,50	UG 16
Scorzoneroides autumnalis	Herbst-Löwenzahn	1,00	UG 16
Scrophularia nodosa	Knoten-Braunwurz	0,50	UG 16

Silene dioica	Rote Lichtnelke	5,00	UG 16
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	4,00	UG 16
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	3,00	UG 16
Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	0,30	UG 16
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	0,40	UG 16
Thymus pulegioides	Gewöhnlicher Thymian	0,30	UG 16
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	2,00	UG 16
Trifolium campestre	Feldklee	0,50	UG 16
Trifolium medium	Mittlerer Klee	0,40	UG 16
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	1,00	UG 16
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	1,00	UG 16
Viola arvensis	Acker-Veilchen	1,00	UG 16
<b>100,00</b>			

### Ansaat- und Pflegeanleitung für «Wildblumenmischung für Schmetterlinge und Bienen»

Vielorts geht die Artenvielfalt auf unseren Wiesen und Wegrändern zurück. Dies ist nicht nur in der freien Landschaft, sondern auch in Dörfern und Städten zu beobachten. Viele, insbesondere anspruchsvollere Tierarten leiden darunter, dass ein ausreichendes Nahrungsangebot fehlt. Bunt blühende Wiesen und Säume beleben nicht nur das Landschaftsbild, sondern liefern einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz.

Durch den Blütenreichtum der BUND-Mischung finden sich u.a. zahlreiche Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen ein. Bereits im 1. Wuchsjahr kommen bei termingerechter Aussaat die einjährigen Arten zum Blühen. Die Höhe der Pflanzen in der Mischung beträgt nach vollständiger Entwicklung durchschnittlich 60-120 cm – einzelne, besonders attraktive Arten ragen auch darüber hinaus. Die Saatgutmischung eignet sich z.B. auch zur Ansaat entlang von Gebäuden und Wegen oder auf wenig genutzten Flächen und Randbereichen.

### Folgende Punkte sind bei einer Neuanlage zu beachten:

#### Bodenvorbereitung:

Der Boden sollte möglichst locker und unkrautfrei sein. Im Privatgarten wird ein Saatbett durch Umgraben, Hacken und Rechen erreicht. Vor der Einsaat ist das Unkraut zu entfernen, der Boden zu lockern und eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbett herzustellen. **Dabei Wurzelunkräuter (z.B. Quecke, Giersch) unbedingt austrocknen lassen oder ablesen. Danach die Erde ca. 2 Wochen setzen lassen und eventuell erneut hochgekommene unerwünschte Wurzelunkräuter erneut entfernen.** Ist der Boden feinkrümelig und gut planiert, können die Samen besser keimen. **Samen nur auf offene Böden ausbringen. Aussaaten in bestehende Rasen oder Wiesen funktionieren nicht.**

#### Aussaatzzeitraum:

Mitte März bis Anfang Mai; **vorzugsweise Ende August bis Anfang Oktober** (bei feuchter Witterung). Sollte die Keimung begonnen haben und dann eine Trockenperiode einsetzen, ist ca. alle 3 Tage durchdringend mit einem sehr feinen Strahl zu wässern.

#### Ansaatmenge:

2- 3,5 g/m<sup>2</sup> auf Kleinflächen. Zur besseren Verteilung des Saatguts die Aussaatmenge mit Sand im Verhältnis 1:2 oder 1:3 strecken

#### Aussaatz:

**Die Aussaat sollte auf mageren Boden erfolgen.** Bei fetten Böden empfiehlt es sich, diese mit Kalksplitt, Kies oder Sand abzumagern und danach mit einer **dünnen** Humusaufgabe als Keimlingsbett auszustatten. Die Aussaat sollte obenauf und kann bei kleinen Flächen breitwürfig von Hand erfolgen. **Wichtig ist der Bodenschluss der Samen, der am besten durch Anwalzen und Andrücken des Saatgutes erreicht wird.**

#### Pflege der Aussaat

Unter günstigen Bedingungen keimen die meisten Samen innerhalb von 2 bis 4 Wochen. Während dieser Zeit darf die Fläche nie austrocknen.

#### Geduld:

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr. Achtung: Schnecken lieben auch Wildblumenkeimlinge! – Also ggfs. kontrollieren und **absammeln**.

### Blüte

Etwa 8–12 Wochen nach der Aussaat ist mit dem Blühbeginn zu rechnen. Bei Aussaat Anfang/Mitte März sollte sich etwa Mitte/Ende Mai die Hauptblüte entfalten, die dann ca. 10–12 Wochen anhält. Um den Flor zu verlängern, sind noch Folgesaaten bis Ende April möglich.

### Pflege:

**Die Pflege im ersten Jahr entscheidet darüber, wie sich die Wildpflanzen entwickeln.** Oft befinden sich im Boden unerwünschte Wildkräuter und Grassamen, die nach der Aussaat schneller auflaufen als das ausgebrachte Saatgut. Um diese Konkurrenz nicht zu groß werden zu lassen, ist nach ca. 8 Wochen nach Ansaat ein Schröpfschnitt erforderlich, der bei Bedarf noch ein - oder zweimal im ersten Jahr wiederholt werden muss. Das kann mit einem Rasenmäher bei 10 cm Schnitthöhe durchgeführt werden.

**In den folgenden Jahren** richtet sich die **Schnitthäufigkeit** nach Standort und gewünschtem Pflanzenbestand.

Wenn gewünscht einmal im Jahr (nicht vor Juni, vorzugsweise im September) mähen, oder schneiden. **Das Schnittgut auf der Fläche trocknen lassen, damit die Samen ausfallen können.** Die trockenen Pflanzen sind zu entfernen und die ausgefallenen Samen können ein wenig in den Boden eingereicht werden. Ein Großteil der Samen wird bereits im Herbst wieder neu keimen. **Tipp** sofern Sie vor September mähen: abschnittsweise in 2 oder 3 Abschnitten mähen (dazwischen eine Pause von 2 Wochen). So lassen Sie immer einen Teil Blüten und Rückzugsgebiete für die Insekten und Bodenlebewesen stehen. Mähen Sie streifenweise und NICHT von außen nach innen!

**Bitte die trockenen Stängel erst vor dem Neuaustrieb der Kräuter im Frühjahr (gerne bis April/Mai warten!) zurückschneiden, damit die hohlen Pflanzenstängel zahlreichen Nutzinsekten als Winterquartier dienen können.** Nur ausnahmsweise: Wenn aus optischen Gründen gewünscht, können bereits im Herbst trockene Pflanzenteile entfernt werden.

**Problemunkräuter:** Sollten Problemunkräuter auftauchen, können nach Bedarf folgende Maßnahmen angewendet werden: Bei starkem Aufkommen einjähriger Ackerunkräuter zeitnah bei einer Bestandshöhe von 30-40 cm mähen oder mulchen. Ackerkratzdisteln im 1. Jahr zu Blühbeginn durch mehrmaliges Mähen eindämmen oder ganz ausreißen, Distelnester aus dem Bestand herauspflegen, um Nachbarflächen vor Samenflug zu schützen

### Entwicklung

Wurde die Wildblumenmischung mit ein- und mehrjährigen Pflanzen eingesät, so werden im 1. Jahr die einjährigen Arten blühen, während sich die Rosetten der zwei- und mehrjährigen Arten entstehen. Im 2. Jahr blühen dann die zwei- und mehrjährigen Arten, aber auch wieder neu versamte einjährige Arten. Ein Schnitt erfolgt im September des 1. und 2. Jahres.

### Keine Düngung!

Eine Düngung sollte unterlassen werden. Je magerer der Boden, umso blütenreicher entwickeln sich die Wildblumen.

---

**Wir wünschen viel Erfolg und gutes Gelingen mit Ihrer Aussaat.** Schicken Sie uns gerne Fotos Ihrer Blühfläche an [info@bund-fulda.de](mailto:info@bund-fulda.de) und teilen Sie uns mit, ob wir die Bilder auf unserer Website veröffentlichen dürfen.

Haben Sie Fragen? – Schreiben Sie uns eine Mail an [info@bund-fulda.de](mailto:info@bund-fulda.de)!

Weitere Infos und Tipps rund um den Naturgarten finden sie auf unserer Website [www.bund-fulda.de](http://www.bund-fulda.de).